

PERSÖNLICH

Freiwillig engagiert!

In meinem Leben hatte ich sehr viel Glück. Auch konnte ich immer einer oder mehreren sehr befriedigenden, sinnvollen Arbeiten nachgehen, bezahlten wie auch unbezahlten. Das machte mir Freude, gab mir eine innere Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Es war ein Geben und Nehmen.

Dies will ich auch jetzt, nachdem ich pensioniert bin, nicht missen. Deshalb engagiere ich mich in der Freiwilligenarbeit im Projekt



«mitenand» und unterstütze eine Familie mit Zeit, Erfahrung und sozialem Engagement. Ich

besuche sie zwei- bis viermal pro Monat. Wir backen, basteln, spielen zusammen oder wir verbringen Zeit im Freien. Bei jedem Besuch werde ich von den vier Kindern ganz ungeduldig erwartet, und auch ich freue mich, den Nachmittag mit ihnen zu verbringen. Auch mit der Mutter der vier Jungs verstehe ich mich gut.

Durch dieses Projekt habe ich viele Leute kennen gelernt, die sich auch freiwillig engagieren, sei es bei «mitenand», Ämtler-Tandem oder dem Besuchsdienst.

Zusammen können wir aufzeigen, dass in unserer gewinnorientierten Welt zum Glück auch noch andere Werte gelebt werden.

Ursula Baumgartner



Schenken Sie Zeit und ernten Sie Freude!

Was Ursula Baumgartner auf dieser Seite beschreibt, erleben auch andere Freiwillige im Projekt «mitenand»: Freude und Freundschaft, Sinn und Erfüllung. Sie besuchen regelmässig eine Familie in einer belasteten Situation, haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen, spielen und basteln mit den Kindern und bieten ihre Unterstützung in Alltagsfragen an.

Viefältiger Einsatz möglich

Engagierte Frauen und Männer finden in der reformierten Kirche vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Je nach Vorliebe und Talent besuchen sie betagte Menschen oder unterstützen Flüchtlinge, werken für den Bazar oder kochen für einen Anlass. Hauptsächlich,

sie tun es gerne und haben etwas Zeit!

Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still – und die Kirche auch!

Dieser Leitsatz ziert eine Broschüre der Landeskirche zur Freiwilligenarbeit. Tatsächlich lebt die Kirche vom Engagement ihrer Mitglieder. Die meisten sozialen und kulturellen Angebote der Kirchgemeinden wären gar nicht möglich ohne Freiwillige. Diesen wollen wir denn auch gute Rahmenbedingungen bieten wie persönliche Beratung, kostenlose Weiterbildung, Spesenentschädigung und Versicherungsschutz. Und die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, vielfältige Erfahrungen zu sammeln,

andere Lebenswelten kennen zu lernen.

Vortrag von Monika Stocker

Haben auch Sie Talente und Erfahrungen, die Sie für andere Menschen einsetzen möchten? Kommen Sie am 25. April ins Chilehaus und erfahren Sie, welche Bedeutung unsere Referentin Monika Stocker der Freiwilligenarbeit beimisst und welche Einsatzmöglichkeiten die reformierten Kirchen im Bezirk Affoltern bieten (vgl. Seite 3). Vielleicht eröffnen sich Ihnen neue Perspektiven für Ihre Freizeit- und Lebensgestaltung? Lassen Sie sich inspirieren!

*Gabriela Bregenzer
Sozialdiakonin*

SOLA GRATIA

Nobody's perfect

Schon Adam und Eva machten Fehler. Und dies, obwohl sie im Paradies doch gar nicht so viel falsch machen konnten. Wen wundert's, dass ihre Nachfahren «jenseits von Eden» sich auch nicht besser schlagen! Menschen sind eben fehlbar und so machen sie auch Fehler. Im Fall des Falles heisst es dann: «Schäm Dich!» und im Extremfall: «Zur Hölle mit dir!» - Wir fordern Genugtuung und empfinden auch solche, wenn der Fehlbare sich schämt und bereut, verurteilt wird und «seine gerechte Strafe» bekommt. Das ist menschlich und auch die Bibel trägt diesem Empfinden Rechnung. In der Bibel finden wir aber auch etwas anderes, nämlich Gnade: «Sättige mich am Morgen mit Deiner Gnade» heisst es im 90. Psalm. Denn dann können wir auch gnädig sein.

Gnade: alltäglich und simpel

Ich will hier nicht darüber philosophieren, was im Einzelfall gerecht und gerechtfertigt ist. Mich interessiert hier die göttliche Gnade. Und ich habe hier auch keinen Extremfall vor Augen, sondern Menschen wie mich selbst, wie sie mir alltäglich begegnen: Mit ihren kleinen Fehlern und Unzulänglichkeiten und in ihrer ganzen menschlichen Fehlbarkeit. Auch da ist Gnade gefragt und auch da soll und darf ich gnädig sein. Und das heisst dann vielleicht: Öfter mal ein Auge zudrücken, etwas grosszügiger sein, mehr verzeihen und trotzdem gern haben «deinen Nächsten wie dich selbst». - Das mag nicht tieferschürfend sein, doch im Alltag wäre auch mit «simpel» Gnade schon viel gewonnen: «So werden wir jubeln und uns freuen alle unsere Tage.» Es ginge uns allen besser.

(Vgl. Ps 90,14)

Bettina Bartels

25 Jahre Gospelchor - Herzliche Einladung zum Mitsingen

Jubiläumskonzerte zusammen mit dem Ottenbacher Chor im November 2018



Der Gospelchor unserer Kirchgemeinde feiert sein 25-jähriges Bestehen mit Gospelkonzerten im November unter der Leitung von Anette Bodenhöfer.

Auf dem Programm stehen traditionelle und neue Gospels sowie Popsongs.

Beginn der Proben ab sofort

Wir beginnen schon jetzt mit den Vorbereitungen für dieses besondere Gospelerlebnis zusammen mit dem Ottenbacher Chor, der Soulsängerin Nadine Urmi und einer eingespielten Profi-Live-Band. Wir freuen uns auf ProjektsängerInnen, die uns auf dem Weg zu diesem musikalischen Höhepunkt begleiten.

Feel the Spirit of Gospel!

Gospelchor Affoltern

jeweils montags, 20.15 - 22.00
im Chilehuus

Ottenbacher Chor

jeweils dienstags, 20.00 - 21.45
Singsaal Primarschule Ottenbach

Mehr Infos unter:

www.refkircheaffoltern.ch

Wichtige obligatorische Termine

Samstag, 26. Mai, 9.00 - 13.00
gemeinsame Probe in Ottenbach

Samstag/Sonntag, 3./4. November
Singwochenende im Chilehuus

Montag, 12. November, 19.00
Hauptprobe in der Kirche

Aufführungen

Samstag, 17. November, 20.00

Sonntag, 18. November, 17.00

Samstag, 24. November, 17.00

Anmeldung:

Gospelchor:
silvpanch@gmail.com

Ottenbacher Chor:

daniel50@gmx.ch

«Du fragsch, was i möcht singe»

Frühlings-Matinée mit dem Gemischten Chor Affoltern a/A

Am Sonntag, 22. April, findet im Singsaal Zwillikon die nächste Matinée statt, an welcher der Gemischte Chor Affoltern ausschliesslich Volkslieder vortragen wird, begleitet am Flügel von der Organistin und Veranstalterin Antonia Nardone.

Ein Programm voller Volkslieder

Die ZuhörerInnen dürfen sich auf einen bunten Strauss fröhlicher und zum Teil bekannter Volkslieder freuen, welche vor allem aus der Schweiz stammen - zwei davon sogar aus dem Knonauer Amt.

Der Begriff «Volkslied» bezeichnete früher eine damals neue volksnahe Auffassung von lyrischer Dichtung, die sich von der Künstlichkeit der Poesie unterschied. Ihre Merkmale waren eine leichte Singbarkeit und die textliche Volksnähe. Volkslieder erzählen meist von Situationen, Begebenheiten und Stimmungen des



täglichen Lebens. Sie handeln von Freude und Frohsinn, Liebe und Tod, Abschied und Reise, Fremde und Sehnsucht und vielem mehr. Die Herkunft der Volkslieder ist vielfach anonym und kann keinem Urheber zugeordnet werden.

Der Gemischte Chor Affoltern

Im Jahr 2011 entstand durch den Zusammenschluss des Frauen- und des Männerchores der Gemischte Chor, dem derzeit 34 Mitglieder angehören. Mit dem neuen Dirigenten Luigi Lore' hat der Chor einen fachlich ausgewie-

senen Berufsmusiker, der es versteht, die Mitglieder mit Feingefühl, Diplomatie und charmanter «Italianità» zielgerecht zu führen und zu motivieren.: www.gcha.ch

Alle Musikinteressierten sind sehr herzlich zu dieser Matinée mit Gastchor eingeladen.

Ursula Frutig

Mitglied des Gemischten Chors

Matinée mit Volksliedern

Sonntag 22. April, 11.15 Uhr

im Singsaal Zwillikon

Leitung: Luigi Lore'

Flügel: Antonia Nardone

Frei und willig! - Soziales Engagement in Kirche und Gesellschaft

Veranstaltung am Mittwoch, 25. April 2018 um 19.30 Uhr im Chilehuus

Alt-Stadträtin **Monika Stocker** war und ist eine engagierte Verfechterin der Freiwilligenarbeit. In ihrer Amtszeit als Vorsteherin des Sozialdepartementes der Stadt Zürich gab sie ein Handbuch für Freiwilligenarbeit heraus, das in überarbeiteter Form heute noch angewendet wird, und als Nationalrätin forderte sie AHV-Gutschriften für Freiwillige. An unserer Informationsveranstaltung spricht sie über die Bedeutung der

Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft wie auch für die Freiwilligen selbst.

Freiwilligenprojekte im Bezirk

Die Kirche hat eine lange Tradition mit Freiwilligenarbeit und bietet eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige. Wir stellen Ihnen im Anschluss an den Vortrag von Monika Stocker einige Projekte und -angebote der reformierten Kirchen im Bezirk

Affoltern vor. Vielleicht finden Sie etwas darunter, das Sie gluschtig macht?

Bei einem vom Ämtler Tandem – unserem Freiwilligenprojekt für Asylsuchende - offerierten Apéro haben Sie Gelegenheit, mit den Verantwortlichen der einzelnen Projekte ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt frei.

Gabriela Bregenzer



Monika Stocker
zu Gast im Chilehuus

Konfirmation am Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr in der Kirche

«Lass Licht in dein Leben!»



Von links nach rechts:

Sophie Rütimann, Sarina Feuz, Lena Grüniger, Hannah Bosshard, Eirik Schröen, Martine Schärer, Max Dolder, Chiara Hassinger, Nico Bise. (nicht auf dem Bild: Seraina Winzeler)

Nach dem gemeinsamen Konfirmationsjahr mit Pfarrer Werner Schneebeli gestaltet die Dienstaggruppe ihre Konfirmation unter dem Motto «Lass Licht in dein Leben» und lädt Sie zum Mitfeiern ein.

Den jungen Menschen wünschen wir Gottes Segen bei ihren weiteren Lebensschritten und freuen uns, mit ihnen auch weiterhin als «erwachsene Kirchenmitglieder» unterwegs sein zu dürfen.

«have a drink and talk»

Neues Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene

Gemeinsam mit der Kirchenpflege und einer Freundin habe ich das Angebot ins Leben gerufen und möchte es nun mit den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterentwickeln.

Unsere Türen stehen allen Interessierten 15 bis 25-Jährigen offen, insbesondere den ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir treffen uns jeweils einmal pro Monat am Sonntagnachmittag im Chilehuus. Mal diskutieren wir über Gott und die Welt, mal schauen wir gemeinsam einen Film, mal kochen wir. Dabei steht das Zusammensein immer

im Zentrum. Für die Zukunft haben wir noch viele weitere Ideen: gemeinsame Ausflüge, einen Gottesdienst mitgestalten und neue Generationenprojekte organisieren und durchführen.

Salome Hurschler

Einige Jugendliche erzählen:

«Ich gehe gerne ins «have a drink and talk», weil ich mich gerne mit verschiedenen Themen, unter anderem dem Glauben, auseinandersetze und darüber diskutiere, bzw. gerne Neues lerne und mein Wissen auch gerne teile. Zudem finde ich es toll, eine Möglichkeit zu haben um meine Kollegen und Kollegin-



nen wieder zu sehen und neue Leute kennenzulernen.»

Teilnehmerin, 16-jährig

«Ich finde es ein cooles Projekt, wo man miteinander Zeit verbringen kann und ein bisschen vor dem Alltagsstress flüchten kann.»

Teilnehmer, 18-jährig

«Ich gehe gerne, weil ich mich mit anderen Jugendlichen zu allem Möglichen austauschen kann. Es bietet mir einen Ort, wo ich mich wohl fühle, zu meinen Meinungen stehen kann und dafür von niemandem verurteilt werde.»

Teilnehmerin, 18-jährig

Auffahrt feiern im Jonental

Donnerstag, 10. Mai, ca. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Jonental

Auffahrt – Christi Himmelfahrt!
An diesem Feiertag bietet es sich an, unseren Blick wieder einmal hinauf zum Himmel, zu Gottes Wohnstätte, zu lenken und so feiern wir unter freiem Himmel und unter den grossen Platanen einen Gottesdienst mit Taufen.

Im Anschluss an die Feier gibt es ganz in der Nähe am Jonenbach die Möglichkeit, gemeinsam zu picknicken und zu bräteln.

Bei Regen oder sehr kaltem Wetter findet der Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 10 Uhr in der Kirche statt. Im Zweifelsfall gibt Telefon 044 761 56 50 ab 07.00 Uhr Auskunft über den Durchführungsort.

Monika Hirt, Vikarin

Gemeinsame Wanderung
Affoltern – Zwillikon - Kapelle Jonental

Treffpunkte
8.15 bei der Kirche
8.45 Apéro Weid/Zwillikon (Verzweigung Weidstrasse / Sandacherstrasse).
9.15 Weitermarsch

Fahrdienst zur Kapelle
9.30 Uhr: Besammlung beim Parkplatz der Kirche.



Zuerst das Besondere jeder Kirchengemeinde

Zusammenschluss von reformierten Kirchengemeinden im Bezirk Affoltern (KG+)

Das Projektteam Projekt KG+ Bezirk Affoltern berichtete im Anzeiger vom 23. Februar 2018, dass sich das Projekt mit den beiden externen Projektleitern, Andreas Hurter (Hurter Consulting) und Peter Schlumpf (inoversum ag) in der Vorbereitungsphase befindet. Die beiden Projektleiter hätten das Ziel, von jeder der zehn am Projekt beteiligten Kirchengemeinden in einem Gespräch das Besondere zu erfahren. Und zwar das Besondere in Bezug auf die Stärken des kirchlichen Lebens und zudem die Hoffnungen und Ängste im Hinblick auf einen Zusammenschluss. Aus diesem Puzzle an Antworten aus allen Kirchengemeinden soll dann das geeignete Projektvorgehen definiert werden, welches durch die Kirchenpflegen bis zum 30. Juni zu genehmigen ist.

Worin liegt das Besondere unserer Kirchengemeinde?

Am 7. März hat eine Delegation der Kirchenpflege und des Pfarr-



teams der Projektleitung über unser Besonderes berichtet. Zusammengefasst wurden folgende Aspekte genannt:

Die Zusammensetzung der in unserer Kirchengemeinde tätigen Personen (Freiwillige, Mitarbeitende,

Pfarrpersonen und KirchenpflegerInnen) ist traditionell stabil und lässt effektives Arbeiten zu. Bei den Mitgliedern geniessen diese Personen grosses Vertrauen und eindrücklichen Rückhalt. Dank ihrer grossen Identifikation und ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistung erzielen die Mitwirkenden Arbeitsergebnisse, die zu fesseln und zu überzeugen vermögen oder einfach stimmig sind. Die Grösse unserer Kirchengemeinde ermöglicht ein vielfältiges Angebot. Es besteht zudem eine Kultur, in welcher Bestehendes immer wieder hinterfragt und optimiert wird und Neues entsprechend den Neigungen der Beteiligten entstehen kann.

Diese solide Situation führt zur Befürchtung, dass im Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss von Kirchengemeinden unsere Stabilität, unsere Angebotsvielfalt und -qualität beeinträchtigt werden könnten. Gleichzeitig besteht jedoch die Hoffnung, dass im Projekt KG+ alle beteiligten

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:

Lilli Schmidt, 14. April
Rolf Maurer, 16. April
Silvia Battistella, 18. April
Maria Marending, 24. April
Verena Leutert, 29. April
Marlise Wey, 1. Mai
Hans Rudolf Haegi, 12. Mai
Lilian Haller, 16. Mai
Yvonne Wälti, 20. Mai
Silvia Sidler, 22. Mai

Zum 85. Geburtstag

Myrtha Schellenberg, 18. April
Lina Fässler, 9. Mai

Zum 90. Geburtstag

Edwin Stähli, 1. Mai

Zum 91. Geburtstag

Emma Hintermeister, 7. Mai

Zum 92. Geburtstag

Margarete Seidemann, 28. April

Zum 94. Geburtstag

Hedwig Bachmann, 20. April

Zur goldenen Hochzeit

Martha und Fritz Schwarzbach
2. Mai

Zur diamantenen Hochzeit

Gertrud und Albert Aeberli
10. Mai

Zur eisernen Hochzeit

Rosa und Edwin Stähli
23. Mai



Kirchengemeinden gleichermassen Entgegenkommen zeigen und dass es gelingen kann, den Beteiligten an Ort weiterhin Freiräume zu gewähren, Verantwortung zu übertragen und geordnetes Arbeiten zu ermöglichen, so dass die erfolgreiche Affoltemer Kultur erhalten bleiben kann.

Hans Asper
Präsident der Kirchenpflege

UNSER LAND – EUER LAND

«Ich zeige Euch mein Land» - Ägypten live in Affoltern

Dienstag, 29. Mai, 19.30 - 21.00 Uhr im Chilehaus

Hussein ist passionierter Reiseführer. Er liebt seine Stadt Kairo. Seine Begeisterung für das reiche kulturelle Erbe Ägyptens ist ansteckend. Kenntnissreich und lebendig erzählt er aus der jahrtausendealten Geschichte und gibt profunden Einblick in die gegenwärtige Situation in seinem Heimatland. Doch das Leben eines ägyptischen Reiseführers ist hart. Die Nachrichten von Unruhen und Terror schrecken viele Touristen ab; die Kunden bleiben aus.

Katja Lehnert, die bei der Zürcher Landeskirche u.a. für die Erwachsenenbildung zuständig ist, hat Hussein auf einer Reise kennengelernt und lud ihn spontan zu einer zweiwöchigen Tournée in die Schweiz ein: **Wenn die Touristen nicht mehr nach Ägypten kommen, dann muss der Reiseführer sein Land eben zu den Touristen bringen!**

Am 29. Mai macht Hussein in Affoltern Station und freut sich über alle, die Lust haben, sich von ihm für einen Abend nach

Ägypten entführen zu lassen: «Kommt, ich zeige Euch mein Land!» - Historisches und Aktuelles, Politisches und Persönliches, Kulturelles und Religiöses, informativ und unterhaltsam, in Wort und Bild.

Anschliessend gibt es einen ägyptisch inspirierten Apéro. Kein Eintritt, keine Kollekte.

Sie sind herzlich eingeladen!



Hussein kommt in die Schweiz - sofern es mit dem Visum klappt!

Fluchtwege – auf den Spuren des Films «Akte Grüninger»

Ganztägige Exkursion an die österreichisch-schweizerische Grenze

Samstag, 30. Juni, in und um Hohenems (Österreich), Abfahrt in Affoltern mit Bus um 8.15.

Hohenems war im Jahr 1938 ein mögliches Tor in die Freiheit für jüdische Flüchtlinge. Viele versuchten hier, den Gräueln des Nationalsozialismus zu entkommen. Ihren Spuren folgen wir bei unserem **geführten Spaziergang** vom Jüdischen Museum Hohenems über den Alten Rhein bis zur Paul-Grüninger-Brücke. **Audio-Interviews von damaligen Flüchtlingen und Fluchthelfern begleiten uns auf dem Weg.**

Nach einer Mittagspause und Zeit zur freien Verfügung – ein Bummel durch Hohenems bietet sich ebenso an wie ein Besuch der aktuellen Ausstellung des jüdischen Museums («Sag Schibboleth! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen» www.jm-hohenems.at) – sehen wir dort noch gemeinsam den **Film «Akte Grüninger»** und treten gegen 16.45 Uhr die Rückreise ins Säuliamt an.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 25 beschränkt. Eine **verbindliche Anmeldung** ist daher erforderlich bei Pfrn. Bettina Bartels (044 761 60 15 / bettina.bartels@zh.ref.ch). Der Unkostenbeitrag für das gesamte Programm exkl. Verpflegung beträgt pro Person 50.- Sollte dies ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen, melden Sie sich bitte ungeniert.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



«Akte Grüninger - Geschichte eines Grenzgängers» (Filmszene)

Es sind noch Plätze frei!

«Tibet im Tösstal»: Samstag, 21. April, 11 - 13.00 Uhr

Besuch des klösterlichen Tibet-Instituts Rikon mit Führung durch den Mönch Pema Wangyal (deutsch). Anschliessend besteht die Möglichkeit, an einer tibetisch-buddhistischen Meditation teilzunehmen. Hin-/Rückfahrt individuell oder in der Gruppe mit ö.V. Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Bettina Bartels.



Tipp

10. - 20. Mai Mandala in der Klosterkirche Kappel

Zwischen Auffahrt und Pfingsten streuen buddhistische Mönche im Chor der Klosterkirche Kappel ein Mandala aus farbigem Sand. Ein Stuhlkreis rund um das langsam entstehende Mandala lädt Interessierte ein, sich einen Moment Zeit zu nehmen und die Mönche bei ihrer meditativen Arbeit zu begleiten.

Es besteht auch die Möglichkeit, an täglichen Meditationen teilzunehmen.

www.klosterkappel.ch



GOTTESDIENSTE

- Freitag, 13. April**
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Reformierten Kirche
- Sonntag, 15. April**
10.00 Abendmahlsgottesdienst mit den 3. Klassunti-Kindern, Katechetinnen und Pfr. Werner Schneebeili
- Samstag, 21. April**
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel
- Sonntag, 22. April**
10.00 Gottesdienst im Singsaal Zwillikon
Pfr. Thomas Müller
9.40 Fahrdienst vor der Kirche
- Mittwoch, 25. April**
12.15 Oase:
Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeili
- Sonntag, 29. April**
10.00 Regional-Gottesdienst
in Ottenbach
Pfrn. Sonja Weisenhorn
9.30 Fahrdienst vor der Post, der Kirche und in Zwillikon vor dem Volg
- Samstag, 5. Mai**
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel
- Sonntag, 6. Mai**
10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeili
- Auffahrt, Donnerstag, 10. Mai**
10.15 Taufgottesdienst vor der Jonentalkapelle
Vikarin Monika Hirt
(s. Seite 4)
- Freitag, 11. Mai**
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Reformierten Kirche
- Sonntag, 13. Mai**
9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller
- Samstag, 19. Mai**
16.30 Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus zum Seewadel
- Pfingstsonntag, 20. Mai**
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Thomas Müller

TAUFSONNTAGE

- Auffahrt, 10. Mai**
10.00 im Jonental
- Sonntag, 8. Juli**
10.00 im Archewäldli
- Samstag, 1. September**
17.00 besondere Tauffeier
in der Kirche
- Sonntag, 18. November**
10.00 in der Kirche mit
den 3. Klassunti-Kindern

KINDER

- Eltern/Kind-Singen**
Freitag, 6. und 20. April
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung: affoltern@ref.ch
- Familienmorgen**
Samstag, 14. April
10.00 Beginn im Chilehuus
anschliessend Familienkafi

JugendKirche

- Usgang56**
Samstag, 26. Mai
10-15.00 Klettern im Gaswerk
Schlieren
- JuKi-Anlass «Kappel»**
Freitag, 11. Mai
10-16.00
- Jugend-Gottesdienst**
Donnerstag, 17. Mai
18.00 Uhr

SENIOREN

- Treffpunkt 60 PLUS**
Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus
- Senioren-Treff**
Mittwoch, 16. Mai
Seniorenreise nach Murten
Auskunft: Marcel Ineichen
Tel. 044 760 44 02

UND AUSSERDEM

- Zmorge vor Gottesdienst**
Sonntag, 15. April
ab 8.30 im Chilehuus
- Erwachsenenbildung**
Samstag, 21. April
Besuch im tibet.-buddhist.
Kloster Rikon (s. Seite 5)
- Frühlings-Matinée**
Sonntag, 22. April
11.15 im Singsaal Zwillikon
- Gospelchor**
Probe: Montags, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75
- Kirchenchor**
Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13
- Basargruppe**
Letzter Dienstag im Monat
13.30 bis 15.30, Auskunft:
Therese Bommel 044 761 51 18

So finden Sie uns

- Pfarrteam**
Bettina Bartels
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch
- Thomas Müller
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch
- Werner Schneebeili
044 761 56 50
werner.schneebeili@zh.ref.ch
- Monika Hirt, Vikarin
hirt.behler@bluewin.ch
- Sozialdiakoninnen**
Gabriela Bregenzer
044 552 01 88
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch
- Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@zh.ref.ch
- Sigristin / Vermietungen**
Marlise Topham
044 761 46 83
marlise.topham@zh.ref.ch
- Organistin**
Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com
- Familienbeauftragte**
Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.sueess@zh.ref.ch
- Koordinatorin Katechetik**
Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch
- Kirchliche Mitarbeiterin**
Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

- Präsident der Kirchenpflege**
Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

- Sekretariat**
Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
affoltern@ref.ch
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

- Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis
- Redaktion**
Monika Sutter
Christine Sommer

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 13. Mai, 11.00 Uhr

im Anschluss an den Gottesdienst im Chilehuus

Traktanden

1. Genehmigung der Rechnung 2017
2. Anfragen (§ 51, Gemeindegesetz)

Anschliessend

- Umfrage

Die Kirchenpflege freut sich über Ihre Teilnahme und lädt Sie im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung zu einem Apéro ein.